



Zwischenbericht

1. Quartal 2007

Inhalt

- 03 Zwischenlagebericht
- 07 Gewinn- und Verlustrechnung
- 08 Bilanz
- 09 Kapitalflussrechnung
- 10 Eigenkapitalentwicklung
- 11 Konzernanhang
- 16 Finanzkalender

Konzernüberblick		Q1/2007	Q1/2006
Auftragseingang	TEUR	33.747	37.768
Umsatz	TEUR	34.470	37.348
EBIT	TEUR	3.904	7.878
Jahresüberschuss	TEUR	2.512	5.593
Ergebnis je Aktie	EUR	0,16	0,39
Mitarbeiter	Anzahl	1.661	1.481

Zwischenlagebericht

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF IM KONZERN

Der Technologiekonzern Mühlbauer hat im 1. Quartal 2007 seine Internationalisierung weiter vorangetrieben und seine fundamentale Basis und Unabhängigkeit weiter verstärkt. Die wesentlichen Entwicklungen im 1. Quartal 2007 waren:

- Planmäßiger Abschluss der ersten Investitionsphase für den Aufbau eines Technologiestandortes in Malaysia
- Beginn der Aufbauarbeiten zur Errichtung eines Entwicklungsstandortes in der Slowakei
- Der Auftragseingang erreichte im 1. Quartal 33,7 Mio. EUR – 10,6% weniger als im Vorjahr (37,8)
- Konzernumsatz auf Grund kundenseitiger Projektverschiebungen bei 34,6 Mio. EUR (37,4)
- EBIT bei 3,9 Mio. EUR (7,9) – EBIT-Quote bei 11,3% (21,1%)
- Ergebnis vor Steuern bei 4,2 Mio. EUR – nach 8,5 Mio. EUR im Vorjahr
- Ergebnis je Aktie bei 0,16 EUR (0,39)
- Im weiteren Jahresverlauf rechnen wir mit einer Fortsetzung der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung. Vorbehaltlich einer zeitnahen Entscheidung und zügigen Umsetzung weltweit geplanter ID-Projekte sind wir aufgrund unserer guten Marktpositionierung zuversichtlich, den Umsatz des Vorjahres übertreffen zu können.

RAHMENBEDINGUNGEN

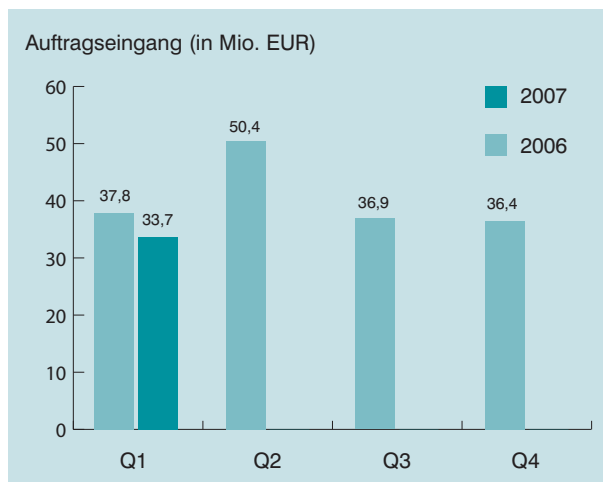
Weltwirtschaft. Die Weltkonjunktur war im ersten Quartal nach wie vor kräftig, auch wenn das Expansionstempo insbesondere aufgrund der Abschwächung des Produktionsanstiegs in den USA nicht mehr ganz so hoch ausfiel wie vor einem Jahr. Die Weltwirtschaft befand sich aber immer noch in einer Aufschwungphase. Die Konjunkturabflachung in den USA wurde vom robusten Wachstum in der Eurozone, Japan, China und Indien sowie anderen Schwellenländern größtenteils ausgeglichen. Bezüglich der Konjunkturentwicklung in Deutschland hat sich der von Experten zunächst erwartete Wachstumsrückgang nicht eingestellt.

Branchenentwicklung. An den für Mühlbauer relevanten Märkten und Branchen sind in den ersten drei Monaten gegenüber der prognostizierten Entwicklung im Geschäftsbericht 2006 keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

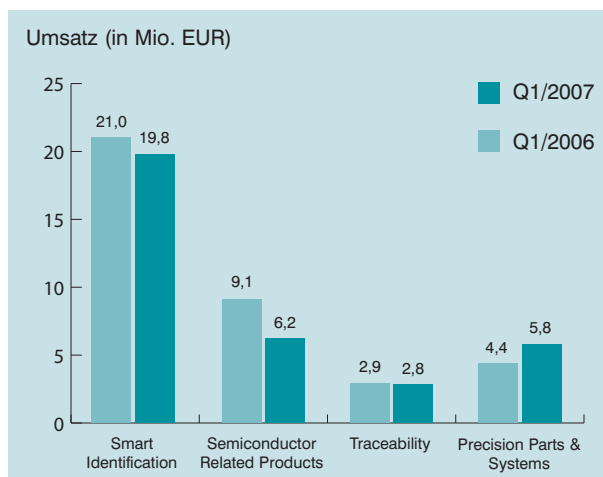
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auftragseingang und -bestand. Der Auftragseingang der Mühlbauer-Gruppe belief sich im ersten Quartal auf 33,7 Mio. EUR (37,8) und lag damit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,6% zurück. Während Mühlbauer in seinem Kerngeschäftsfeld SmartID von dem vorherrschenden Interesse aus dem Cards & TECURITY®-Bereich profitieren und seinen Auftragseingang mit 17,8 Mio. EUR (17,6) leicht ausbauen konnte, blieb der Auftragseingang im Geschäftsbereich Semiconductor Related Products mit 7,7 Mio. EUR unter dem hohen Vorjahresniveau (12,2), das durch die Akquisition von zahlreichen Technologielösun-

gen geprägt war. Der Geschäftsbereich Traceability konnte das hohe Auftragsniveau des Vorjahres (3,8) zwar nicht ganz erreichen. Mit 3,4 Mio. EUR wurde dieses jedoch annähernd bestätigt. Der Geschäftsbereich Precision Parts & Systems setzte indes seine positive Entwicklung weiter fort und erwirtschaftete einen Auftragseingang von 4,8 Mio. EUR (4,2). Dies entspricht einem kräftigen Plus von 15,3% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand lag zum Ende des Berichtszeitraums mit 75,8 Mio. (80,8) um 6,3% unter dem Vorjahreswert.



Umsatz.¹ Zahlreiche kundenseitige Projektverschiebungen waren in erster Linie dafür verantwortlich, dass der Umsatz des weltweit tätigen Technologiekonzerns Mühlbauer mit 34,6 Mio. EUR um 7,5% schwächer ausfiel als im vergleichbaren Vorjahresquartal (37,4). Während das Umsatzvolumen im Kerngeschäftsfeld SmartID aufgrund dieser Verschiebungen mit 19,8 Mio. EUR nicht ganz an das Vorjahr (21,0) heranreichen konnte, wurden die Umsätze



¹ Die Umsatzzahlen verstehen sich als Bruttowert vor Abzug der Erlösschmälerungen i. H. v. 0,1 Mio. EUR (0,1)

im Geschäftsbereich Semiconductor Related Products zusätzlich durch die erwartete Nachfrageschwäche in der Halbleiterindustrie gedrückt und notierten mit 6,2 Mio. EUR um 2,9 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres (9,1). Traceability blieb mit 2,8 Mio. EUR (2,9) annähernd auf Vorjahresniveau. Der Bereich Precision Parts & Systems baute durch die im Geschäftsjahr 2006 vollzogenen Kapazitätsausweitungen die starke Position in der Herstellung hochkomplexer Einzelteile und Komponenten für anspruchsvolle Industrien weiter aus. Der Umsatz konnte von 4,4 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR kräftig zulegen.

Regional zeigte die Umsatzentwicklung deutliche Unterschiede. Während in den Regionen West-, Zentral- und Osteuropa (ohne Deutschland) mit einem Plus von 71,7% sowie in Deutschland mit einem Plus von 14,1% durchweg signifikante Umsatzzuwächse zu verzeichnen waren, reduzierten sich in Asien und Amerika die Umsätze um 56,9% und 39,6%.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ergebnis. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Technologiekonzerns Mühlbauer fiel in der Berichtsperiode mit 3,9 Mio. EUR um 4,0 Mio. EUR niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahresquartal (7,9). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,3% - nach 21,1% im Vorjahr. Ursächlich verantwortlich für diesen Ergebnismrückgang sind die – gemessen am Umsatz – deutlich höheren Herstellungskostenanteile (62,6%; Vorjahr 53,2%) der Berichtsperiode. Die Zunahme der Herstellungskosten resultiert neben gestiegenen Gemeinkosten im Wesentlichen aus der Nutzung personeller Produktionskapazitäten für generelle Produktpflegearbeiten, sodass direkte Kosten in geringerem Umfang für den Herstellungsprozess bestimmter Produkte anfielen. Eine zusätzliche Ergebnisbelastung ergab sich aus dem Aufbau neuer ausländischer Standorte, da diesen Aufwendungen in der Anfangsphase keinen Erlösen gegenüber stehen. Gegenläufige, das Periodenergebnis erhöhende Effekte, ergaben sich aus der Vereinnahmung wertberichtigter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 776 TEUR (49). Der Steueraufwand ging auf 1,6 Mio. EUR (2,9) zurück. Mitunter führte der Anfangsverlust eines ausländischen Konzernunternehmens, auf den wegen einer mehrjährigen Steuerbefreiung keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden, zu einem Anstieg der Konzernsteuerquote auf 39,5% (34,2%). Der Periodenüberschuss betrug 2,5 Mio. EUR nach 5,6 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal. Hieraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,16 EUR. Im Vergleichs-quarteral des Vorjahres waren es 0,39 EUR.

Cashflow. Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit lag in der Berichtsperiode mit 3,0 Mio. EUR annähernd auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (3,1). Während in der Berichtsperiode ein Finanzmittelzufluss von 0,7 Mio. EUR (im Vorjahr Finanzmittelabfluss von 5,8 Mio. EUR) aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens (Working Capital) festzustellen ist, wirkten im Vergleich zum Vorjahr (Minus 2,3) um 1,4 Mio. EUR höhere Finanzmittelabflüsse für Ertragsteuern gegenläufig. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum von 2,1 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR. Die Auszahlungen betrafen neben der Anlage überschüssiger Finanzmittel in Wertpapiere (1,6 Mio. EUR; Vorjahr 0,3 Mio. EUR) im Wesentlichen Investitionen in Sachanlagen (2,8 Mio. EUR; Vorjahr 0,8 Mio. EUR). Der Free Cashflow lag mit Minus 0,1 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund der bereits dargestellten Entwicklung des Konzerns um 1,6 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang ist wesentlich geprägt durch die höheren Investitionsausgaben zur Modernisierung und Erweiterung des Anlagenbestandes sowie zum Aufbau des neuen Entwicklungs- und Produktionsstandortes in Malaysia.

Vermögen. Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Vergleich zum Ende des Vorjahres (175,2) leicht um 1,8% auf 178,4 Mio. EUR an. Das Nettofinanzvermögen erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 44,7 Mio. EUR um 2,0% auf 45,6 Mio. EUR. Das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) blieb mit 46,1 Mio. EUR annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (45,5). Das Eigenkapital stieg von 140,3 Mio. EUR auf 143,2 Mio. EUR. Wesentlicher Faktor war hier das positive Ergebnis des Berichtsquartals. Die Eigenkapitalquote blieb mit 80,3% im Vergleich zum Jahresende des Vorjahres (80,1%) nahezu unverändert.

FAKTOREINSATZ

Investitionen. In Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter investierte die Mühlbauer-Gruppe brutto 2,6 Mio. EUR, was einer deutlichen Steigerung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal (1,0) entspricht. Allein auf Sachanlagen entfielen dabei 2,4 Mio. EUR. Mit einem Anteil von 1,4 Mio. EUR dominierten dabei insbesondere die Investitionen für den Aufbau des neuen Technologiestandortes in Malaysia. Im Berichtszeitraum gingen Sachanlagen mit einem Restbuchwert von 23 TEUR ab.

Forschung und Entwicklung. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im ersten Quartal auf 4,7 Mio. EUR und lagen damit erneut über dem vergleichbaren Vorjahreswert (4,5). Ursache für den leichten Anstieg der F&E-Aufwendungen ist die allgemeine Auswei-

tung der Forschungsaktivitäten, um das Wachstum des Unternehmens durch Produktinnovationen zu sichern. Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten lag dabei neben Maschinenkonzeptoptimierungen in Bezug auf Leistung und Technologie im Cards & TECURITY®-Bereich auf Weiterentwicklungen von durchsatzstarken TAL- und FCM-Maschinenserien für den Smart Label-Bereich. Ebenso weitergeführt wurde die Spezifizierung der Converting Line in unterschiedliche Maschinentypen zur Anpassung an die unterschiedlichen Kundeninteressen.

Beschäftigung. Zum Ende des Berichtszeitraums beschäftigte der Technologiekonzern Mühlbauer weltweit 1.661 (1.481) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zahlreiche Neueinstellungen wurden dabei vor allem in Asien vorgenommen, insbesondere für den neuen Technologiestandort in Malaysia. Kontinuierlich forciert Mühlbauer auch die Ausbildung junger Menschen: Derzeit bildet die Mühlbauer-Gruppe 210 (198) Auszubildende aus. Dies entspricht einer aktuellen Ausbildungsquote von 12,6%.

RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effizienten Risikomanagementsystems sind die Risiken bei Mühlbauer begrenzt und überschaubar. Es sind auch keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2006 sind weiterhin gültig.

PROGNOSEBERICHT

Weltwirtschaft. Der weltwirtschaftliche Aufschwung wird sich 2007 fortsetzen. Gestützt wird dabei die Weltkonjunktur insbesondere von der hohen Dynamik der Schwellenländer, während die Konjunktur in den USA ab Jahresmitte langsam wieder Fahrt gewinnen könnte. Für den Euroraum wird erwartet, dass das Wachstum in moderatem Tempo weiter verläuft. Das Expansionstempo Deutschlands wird allerdings geringer sein als im vergangenen Jahr. Wirtschaftsforschungsinstitute gehen von einem voraussichtlichen Wachstum von 2,4% aus.

Branchenentwicklung. Da die für Mühlbauer relevanten Märkte TECURITY® und Smart-Label weniger von konjunkturellen Effekten, sondern vielmehr von strukturellen Entscheidungen, die bereits im Geschäftsbericht ausführlich erläutert wurden, beeinflusst werden, ergibt sich hierzu keine wesentliche Änderung zur prognostizierten Branchenentwicklung. Der Wunsch nach steigender Sicherheit bei gleichzeitiger Zunahme an Flexibilität im TECURITY®-Markt sowie der Bedarf vor allem an der Vereinfachung und Au-

tomatisierung von Logistik-Prozessen für den Smart Label-Markt ist weiter gegeben und damit wichtige Wachstumstreiber für die Kerngeschäftsbereiche des Unternehmens. Im Halbleitermarkt rechnen Branchenexperten nach wie vor mit einer moderaten Wachstumssteigerung ab dem zweiten Halbjahr, wobei weiterhin mit zyklischen Volatilitäten zu rechnen ist.

Geschäftsentwicklung. Für den Kerngeschäftsbereich SmartID rechnen wir für 2007 weiterhin mit einer steigenden Nachfrage, da hier die Chancen aufgrund der hohen Investitionsbereitschaft vieler Staaten für innovative und zuverlässige Technologie- und Softwarelösungen zur Implementierung sicherheitsorientierter Ausweissysteme in Smart Card- und Passportformat nach internationalen Standards weiterhin sehr positiv ist. Unumstritten sind auch die Wachstumsaussichten für RFID-Smart Label. Mit unseren ausgereiften Technologielösungen zur Herstellung von RFID-Smart Label und unserer führenden Marktpositionierung sehen wir eine gute Chance, von der in diesem Bereich erwarteten Intensivierung des Wachstums überproportional zu profitieren. Was die Aussichten für die Bereiche Semiconductor Related Products, Traceability und Precision Parts & Systems betrifft, sind derzeit keine Entwicklungen erkennbar, die eine wesentliche Abweichung von den im Geschäftsbericht 2006 gemachten Prognosen erwarten lassen.

Im weiteren Jahresverlauf rechnen wir mit einer Fortsetzung der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung. Vorbehaltlich einer zeitnahen Entscheidung und zügigen Umsetzung weltweit geplanter ID-Projekte sind wir aufgrund unserer guten Marktpositionierung zuversichtlich, den Umsatz des Vorjahres übertreffen zu können.

WICHTIGER HINWEIS

Dieser Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen; Aussagen, die nicht auf historischen Tatsachen, sondern auf aktuellen Planungen, Annahmen und Schätzungen beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, zu dem sie gemacht werden. Mühlbauer übernimmt keine Verpflichtung, diese beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie diesbezüglich deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Einige dieser Faktoren sind im Abschnitt „Risikobericht“ und in weiteren Teilen des Geschäftsberichts 2006 und dieses Zwischenberichts beschrieben.

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2007
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA¹⁾**

	Konzernanhang	01.01. bis 31.03.2007		01.01. bis 31.03.2006	
		TEUR	%	TEUR	%
1. Umsatzerlöse		34.470	100,0	37.348	100,0
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(3)	(21.564)	(62,6)	(19.863)	(53,2)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		12.906	37,4	17.485	46,8
4. Vertriebskosten	(4)	(1.960)	(5,7)	(2.968)	(7,9)
5. allgemeine Verwaltungskosten		(1.927)	(5,6)	(2.001)	(5,4)
6. Forschungs- und Entwicklungskosten		(5.226)	(15,1)	(4.997)	(13,4)
7. sonstige betriebliche Erträge		134	0,4	452	1,2
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		(23)	(0,1)	(93)	(0,2)
9. Operatives Ergebnis		3.904	11,3	7.878	21,1
10. Finanzergebnis					
a) Finanzerträge		363	1,1	698	1,9
b) Finanzaufwendungen		(114)	(0,3)	(70)	(0,2)
11. Ergebnis vor Ertragsteuern		4.153	12,1	8.506	22,8
12. Ertragsteuern	(5)	(1.641)	(4,8)	(2.913)	(7,8)
13. Ergebnis nach Steuern		2.512	7,3	5.593	15,0
Ergebnis je Aktie in EURO					
unverwässert	(6)	0,16		0,39	
verwässert	(6)	0,16		0,38	
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien					
unverwässert	(6)	6.090.170		6.075.886	
verwässert	(6)	6.090.374		6.076.205	

¹⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**KONZERNBILANZ (IFRS) ZUM 31. MÄRZ 2007
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA**

	Konzernanhang	31.03.2007 ¹⁾ TEUR	31.12.2006 ²⁾ TEUR
AKTIVA			
Kurzfristiges Vermögen			
Liquide Mittel		10.285	11.311
Wertpapiere des Umlaufvermögens		22.634	21.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		27.974	30.106
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		4.425	4.598
Steuerforderungen	(7)	2.038	1.360
Vorräte	(8)	42.414	39.807
		109.770	109.001
Langfristiges Vermögen			
Finanzanlagen			
Wertpapiere		12.650	11.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.222	1.335
		13.872	12.859
Sachanlagen			
Grundstücke und Gebäude		25.339	25.683
Technische Anlagen und Maschinen		9.006	8.895
Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.326	5.168
Anlagen im Bau		1.443	377
		41.114	40.123
Immaterielle Vermögenswerte			
Software und Lizenzen		1.107	1.039
Aktivierete Entwicklungskosten		8.773	8.971
		9.880	10.010
Langfristige Steuerforderungen			
Aktive latente Steuern		445	42
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(9)	1.020	926
		1.020	926
		178.391	175.229
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten		7	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.808	7.655
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		6.348	5.646
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		4.426	4.723
Steuerrückstellungen		1.618	2.540
Sonstige Rückstellungen		10.548	9.847
		30.755	30.411
Langfristige Verbindlichkeiten			
Passive latente Steuern		4.450	4.519
		4.450	4.519
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital (Nennwert 1,28 €; 6.380.000 Stückaktien zugelassen; 6.279.200 Stückaktien ausgegeben; davon im Umlauf 6.091.698 Stückaktien)	(10)	8.038	8.038
Eigene Anteile	(10)	(240)	(240)
Festeinlagen	(10)	(2.980)	(2.980)
Kapitalrücklagen	(10)	60.026	59.872
Sonstige Rücklagen	(10)	1.480	1.259
Gewinnrücklagen	(10)	76.862	74.350
		143.186	140.299
		178.391	175.229

¹⁾ ungeprüft ²⁾ geprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA¹⁾**

	01.01. bis 31.03.2007 TEUR	01.01. bis 31.03.2006 TEUR
Einnahmen aus der / Ausgaben der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeit		
1. Ergebnis nach Steuern	2.512	5.593
2. + Ertragsteuern	1.641	2.913
3. + Zinsaufwendungen	72	70
Anpassungen für nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
4. +/- Aufwendungen/(Erträge) aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	154	157
5. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Sachanlagen	1.582	1.440
6. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf immaterielle Vermögensgegenstände	171	126
7. +/- Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf aktivierte Entwicklungskosten	468	1.518
8. +/- (Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	(9)	(104)
9. +/- Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Anlagevermögens	3	1
10. +/- Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Finanzanlagen	(57)	(254)
11. +/- (Gewinne)/Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten	53	(69)
12. +/- (Zunahme)/Abnahme der aktiven latenten Steuern	(403)	(19)
13. +/- Zunahme/(Abnahme) der passiven latenten Steuern	(98)	(203)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (Working Capital)		
14. +/- (Zunahme)/Abnahme der Vorräte	(2.607)	(3.855)
15. +/- (Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	784	(7.048)
16. +/- Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	2.553	5.134
17. = aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	6.819	5.400
18. - gezahlte Ertragsteuern	(3.720)	(2.300)
19. - gezahlte Zinsen	(63)	(10)
20. = Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	3.036	3.090
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
21. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	760	123
22. - Investitionen in Sachanlagen	(2.784)	(783)
23. - Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	(139)	(151)
24. - Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	(271)	(1.027)
25. + Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	1.000	2.399
26. - Investitionen in Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	(1.672)	(2.620)
27. + Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	984	916
28. - Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	(1.945)	(950)
29. = Mittelzufluss/(Abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(4.067)	(2.093)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
30. - Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
31. +/- Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	7	(42)
32. + Veräußerung eigener Anteile	0	4
33. - Dividendenzahlungen	0	0
34. +/- Einzahlungen in das/(Auszahlungen) aus dem Verrechnungskonto des pHG	0	0
35. = Mittelzufluss/(Abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	7	(38)
36. +/- Zunahme/(Abnahme) des Unterschiedsbetrages aus Währungsumrechnungen	(2)	(17)
37. = Veränderung der liquiden Mittel (Summe Zeilen 20, 29, 35 und 36)	(1.026)	942
38. + Finanzmittelfonds am 1. Januar	11.311	29.486
39. = Finanzmittelfonds am 31. März	10.285	30.428

¹⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (IFRS)
DER MÜHLBAUER HOLDING AG & Co. KGaA**

	Konzern- anhang	ausge- gebene- Stamm- aktien Stück	eigene Aktien Stück	Gezeich- netes Kapital TEUR	Festein- lagen TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Sonstige Rücklagen			Gesamt TEUR
							Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	
Stand am 31.12.2005¹⁾		6.279.200	(202.437)	7.779	(2.980)	59.319	191	2.028	59.878	126.215
Ergebnis nach Steuern	(10)	-	-	-	-	-	-	-	5.593	5.593
Ergebnisneutrale Anpassungen	(10)	-	-	-	-	-	(17)	596	-	579
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen	(10)	-	-	-	-	-	(17)	596	5.593	6.172
Aktienorientierter Ausgleichs- posten	(10)	-	-	-	-	157	-	-	-	157
Veräußerung eigener Anteile	(10)	-	140	-	-	4	-	-	-	4
Stand am 31.03.2006²⁾		6.279.200	(202.297)	7.779	(2.980)	59.480	174	2.624	65.471	132.548
Stand am 31.12.2006¹⁾		6.279.200	(187.502)	7.798	(2.980)	59.872	101	1.158	74.350	140.299
Ergebnis nach Steuern	(10)	-	-	-	-	-	-	-	2.512	2.512
Ergebnisneutrale Anpassungen	(10)	-	-	-	-	-	(2)	223	-	221
Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung ergebnis- neutraler Anpassungen	(10)	-	-	-	-	-	(2)	223	2.512	2.733
Aktienorientierter Ausgleichs- posten	(10)	-	-	-	-	154	-	-	-	154
Stand am 31.03.2007²⁾		6.279.200	(187.502)	7.798	(2.980)	60.026	99	1.381	76.862	143.186

¹⁾ geprüft²⁾ ungeprüft

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernanhang

A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

(1) GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (die Gesellschaft/das Unternehmen) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Mühlbauer-Konzern) entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte und Dienstleistungen der Chipkarten-, Passport-, Smart Label- und Halbleitertechnologie. Die Entwicklungs- und Produktionsstandorte der Gesellschaft befinden sich in Deutschland. Der Absatz erfolgt weltweit über ein eigenes global operierendes Vertriebs- und Servicenetzwerk sowie Handelsvertretungen in verschiedenen Ländern.

Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des persönlich haftenden Gesellschafters alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2007 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der persönlich haftende Gesellschafter Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rech-

nungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

(2) ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2006 veröffentlicht.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Gesellschaft hat am 16. Januar 2007 die Muehlbauer Technologies s.r.o. in Bratislava, Slowakei, gegründet und unter der Nummer 44109/B in das Handelsregister von Bratislava eingetragen. Unternehmensgegenstand ist die Forschung und Entwicklung und die Produktion neuartiger Technologielösungen und Produkte. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 200.000 SKK.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(3) HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten wie z. B. Material-, Personal- und Energiekosten und den Gemeinkosten auch den Saldo der im Berichtszeitraum vorgenommenen Abwertungen und

Wertaufholungen auf Vorräte in Höhe von 2.065 TEUR (Vorjahr 2.433 TEUR).

(4) VERTRIEBSKOSTEN

In den Vertriebskosten sind Erträge aus der Vereinnahmung wertberechtigter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 776 TEUR (Vorjahr 49 TEUR) enthalten.

(5) ERTRAGSTEUERN

Der Steuersatz gemäß Gewinn- und Verlustrechnung beträgt 39,5% (Vorjahr 34,2%). Im Ergebnis vor Ertragsteuern des Berichtszeitraums ist ein negatives Ergebnis in Höhe von 362 TEUR enthalten, für welches keine aktivischen la-

tenten Steuern gebildet wurden, da dieses negative Jahresergebnis aufgrund einer mehrjährigen Steuerbefreiung der hiervon betroffenen Konzerngesellschaft steuerlich nicht berücksichtigt werden kann. Die um diesen Sachverhalt bereinigte Steuerquote des Berichtszeitraums beträgt 37,1%.

Die effektive Steuerquote, die auf die Gewinnbestandteile, welche den Kommanditaktionären zuzurechnen ist, beträgt 44,9% (Vorjahr 35,6%).

(6) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

		1. Quartal 2007	1. Quartal 2006
Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	4.153	8.506
Anteil des Grundkapitals am Gesamtkapital	%	42,73	42,73
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallendes Ergebnis vor Ertragsteuern	TEUR	1.775	3.635
Effektiver Steuersatz	%	44,86	35,64
Effektiver Steuerbetrag	TEUR	797	1.295
Auf die Kommanditaktionäre anteilig entfallender Jahresüberschuss	TEUR	978	2.340
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien	Anzahl	6.279.200	6.279.200
Zurückgekaufte Aktien (gewichtet)	Anzahl	(189.030)	(203.314)
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien	Anzahl	6.090.170	6.075.886
Verwässerungseffekte aus Bezugsrechten der Mitarbeiter und Führungskräfte	Anzahl	204	319
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)	Anzahl	6.090.374	6.076.205
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,16	0,39
Verwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,16	0,38

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

(7) STEUERFORDERUNGEN

Die Steuerforderungen in Höhe von 2.038 TEUR (Vorjahr 1.360 TEUR) beinhalten rückforderbare Ertragsteueran-

sprüche der inländischen und ausländischen Konzernunternehmen. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus Überzahlungen von inländischen Ertragsteuern innerhalb der Berichtsperiode.

(8) VORRÄTE

in TEUR	31. März 2007	31. Dezember 2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.508	7.233
Unfertige Erzeugnisse	29.827	28.835
Fertigerzeugnisse	5.038	3.718
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	41	21
	42.414	39.807

Das Vorratsvermögen wurde im Berichtsjahr um 2.065 TEUR (Vorjahr 4.977 TEUR) abgewertet.

(9) PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Während der Berichtsperiode hat sich der in der Bilanz erfasste Wert für „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ wie im Folgenden dargestellt verän-

dert. Die Zusammensetzung der erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge kann ebenfalls aus nachfolgender Tabelle entnommen werden:

in TEUR	1. Quartal 2007	2006
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen zu Beginn	(926)	(510)
Erfolgswirksam erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand	111	457
Zinsaufwand auf die Verpflichtungen	50	178
Erwartete Erträge auf das Planvermögen	(43)	(175)
Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten	8	49
Beiträge zum Planvermögen	(220)	(925)
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen am Ende	(1.020)	(926)

(10) EIGENKAPITAL**Eigene Anteile**

Zum 31. März 2007 verfügt die Gesellschaft über einen gegenüber dem 31. Dezember 2006 unveränderten Bestand von 187.502 Eigene Aktien im Nennwert von 240.002,56 EUR. Der Anteil der Eigenen Aktien am Grundkapital beträgt zu diesem Zeitpunkt unverändert 2,99%.

Gewinnverwendung

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden bezahlt.

Aktienerwerbsprogramme

Zum Ende des Berichtszeitraums hielten Arbeitnehmer des Mühlbauer-Konzerns aufgrund von ihnen zuvor erreichter bestimmter persönlicher Erfolgs- und Teamziele insgesamt 1.294 Bezugsrechte. Jedes einzelne Bezugsrecht ermächtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug je einer auf den Inhaber lautenden Stammaktie.

Der durchschnittliche Ausübungspreis beläuft sich auf 27,94 Euro. Sämtliche Bezugsrechte sind ohne Einhaltung einer Wartefrist ausübbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, von ihrem Recht, dem Erwerber statt der Übertragung von Aktien einen Barausgleich zu gewähren, Gebrauch zu machen und sämtliche Bezugsrechte aus den Bestand an liquiden Mitteln zu bedienen.

Darüber hinaus hielten weder der persönlich haftende Gesellschafter noch der Aufsichtsrat Bezugsrechte oder vergleichbare Wertpapiere nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

Belegschaftsaktienprogramme

Die Gesellschaft ist aufgrund des von ihr im März 2007 nach § 19a EStG durchgeführten Belegschaftsaktienprogramms verpflichtet, 20.237 Eigene Aktien im Nennwert von 25.903,36 EUR an die Mitarbeiter und Auszubildenden des Mühlbauer-Konzerns auszugeben. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,32%. Der Erwerbspreis je Aktie beläuft sich auf 23,45 EUR; der Unterschiedsbetrag zwischen Erwerbs- und Marktpreis in Höhe von 154 TEUR wurde als Personalaufwand ausgewiesen. Die Ausgabe der Eigenen Aktien erfolgt im April 2007.

(11) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber den im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2006 unter der Anhangsangabe (28) dargestellten Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, über die zu berichten wäre.

D. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentinformationen für das 1. Quartal 2007 und das 1. Quartal 2006:

Umsatzerlöse nach Anwendungsgebieten	1. Quartal 2007 TEUR	1. Quartal 2006 TEUR
Smart Identification	19.739	21.019
Semiconductor Related Products	6.226	9.080
Precision Parts and Systems	5.837	4.389
Traceability	2.795	2.916
	34.597	37.404
Erlösschmälerungen	(127)	(56)
	34.470	37.348

Umsatzerlöse nach Absatzgebieten	1. Quartal 2007 TEUR	1. Quartal 2006 TEUR
Übriges Europa	12.596	7.336
Deutschland	11.244	9.853
Asien	7.288	16.904
Amerika	1.677	2.777
Sonstige	1.792	534
	34.597	37.404
Erlösschmälerungen	(127)	(56)
	34.470	37.348

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Free Cashflow leitet sich wie folgt her:

	1. Quartal 2007 TEUR	1. Quartal 2006 TEUR
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	3.036	3.090
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	(4.067)	(2.093)
Zwischensumme	(1.031)	997
Überleitung auf den Free Cashflow		
(Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	9	104
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Anlagevermögens	(3)	(1)
Realisierte (Nettogewinne)/-verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens und Finanzanlagen	57	254
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	(760)	(123)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	(1.000)	(2.399)
Investitionen in Wertpapiere des Finanzanlagevermögens	1.672	2.620
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	(984)	(916)
Investitionen in Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.945	950
Free Cashflow	(95)	1.486

F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(12) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach Ablauf des 1. Quartals 2007 lagen nicht vor.

(13) BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der im Sinne von IAS 24 „Related Party Disclosures“ als nahestehend geltende Unternehmens- und Personenkreis ist im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2006 unter der Anhangangabe (33) erläutert. Die wesentlichen Geschäftsvorfälle mit diesen nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum waren:

Herr Dr. Thomas Zwissler, Vorsitzender des Aufsichtsrats, ist zugleich Rechtsanwalt und Partner der international tätigen Rechtsanwaltssozietät Zirngibl Langwieser. Das Unternehmen ist gelegentlich rechtlich beratend für den Mühlbauer-Konzern tätig. Die Entgelte für diese Leistungen betragen im Berichtszeitraum 0,1 TEUR (Vorjahr 2 TEUR).

Die Firmen Mühlbauer Aktiengesellschaft, ASEM Präzisions-Automaten-GmbH und takelD GmbH mieten Büroräume von Herrn Josef Mühlbauer. Die Mietkosten betragen im Berichtszeitraum 68 TEUR (Vorjahr 74 TEUR).

Die Mühlbauer Aktiengesellschaft nimmt bestimmte Leistungen zur Personenbeförderung, Verkaufsförderung sowie Personalentwicklung von Gesellschaften in Anspruch, welche von Herrn Josef Mühlbauer mittelbar beherrscht werden. Für diese Leistungen hat die Mühlbauer Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 42 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) aufgewendet.

(14) MITARBEITERZAHL

Mühlbauer beschäftigte am 31. März 2007 weltweit 1.657 Mitarbeiter, dies sind 12,2% mehr als am Ende des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Zu hohen Innovationskraft des Technologiekonzerns trugen speziell 315 (290) hochqualifizierte Fachkräfte im Bereich Forschung und Entwicklung bei. Auch der nachhaltigen Entwicklung des Personalbedarfes wird ein starkes Gewicht beigemessen: 210 (198) junge Menschen befanden sich in einem Ausbildungsverhältnis und stellten damit 12,7% (13,4%) der Belegschaft dar.

Auf Grund der zunehmenden Internationalisierung des Konzerns hat sich die Zahl der Beschäftigten im Ausland um 62,3% auf 112 erhöht. In Deutschland erhöhte sich die Mitarbeiterzahl um 9,7% auf 1.545. Zum Ende des Berichtszeitraums waren damit 93,2% der Mitarbeiter in Deutschland tätig und 6,8% ausserhalb Deutschlands.

(15) GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der zum 26. April 2007 einberufenen Hauptversammlung wurde vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2006 eine Dividende von 1,25 EUR je gewinnbezugsberechtigter Stückaktie (Vorjahr 0,90 EUR) auszuschütten. Wird der Beschlussvorschlag von der Hauptversammlung angenommen, erhält die Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG in ihrer Eigenschaft als persönlich haftender Gesellschafter entsprechend ihrem Kapitalanteil (57,27%) einen parallel fälligen Gewinnanteil in Höhe von 9.735 TEUR. Von diesem Betrag werden die von der Gesellschaft verauslagten und von der Mühlbauer Holding AG & Co. Verwaltungs KG zu tragenden Steuern in Höhe von 1.251 TEUR in Abzug gebracht.

Dieser Konzern-Zwischenbericht wurde am 25. April 2007 zur Veröffentlichung freigegeben.

Mühlbauer Holding AG & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Der persönlich haftende Gesellschafter

Finanzkalender

01. Aug. 2007: Quartalsbericht II/2007
30. Okt. 2007: Quartalsbericht III/2007
März 2008: Geschäftsbericht 2007
29. Apr. 2008: Hauptversammlung 2008

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

Hauptsitz: Josef-Mühlbauer-Platz 1
93426 Roding, Deutschland
Telefon +49-9461-952-0
Telefax +49-9461-952-1101

Kontakt Investor Relations:
investor-relations@muehlbauer.de
Telefon +49-9461-952-1653
Telefax +49-9461-952-8520

Besuchen Sie uns im Internet:
www.muehlbauer.de